

Softbauware GmbH, Raiffeisenstraße 22, 63225 Langen

Abdruck honorarfrei. Belegexemplar und Rückfragen bitte an:

Kommunikation2B, Westfalendamm 241, 44141 Dortmund, Fon: 0231/33049323

10/23-01

Bauindustrie digital stärken

Kosten reduzieren und

Umsatz erhöhen mit ERP-Lösung von Softbauware

Die Digitalisierung der Bauindustrie stellt den Planungsprozess von Gebäuden häufig in den Fokus. Gleichzeitig dürfen aber die Geschäftsprozesse der Bauzulieferer nicht außer Acht gelassen werden. Denn auch hier ist das Optimierungspotential groß – und das gilt von der Anfrage bis hin zur Rechnung. Branchenspezifische Lösungen wie das ERP-Softwarepaket von Softbauware unterstützen bei der Planung, Kalkulation, Produktion und Dokumentation. Auf diese Weise werden Fehler minimiert, Kosten reduziert und Geschäftsprozesse digitalisiert.

Die Baukonjunktur schwächelt. Die Bauindustrie steht unter Druck. Viele Unternehmen verzeichnen Umsatzrückgänge. Geschäftsmodelle werden in diesem Kontext überdacht und Produkte neu entwickelt. Zugleich gilt es jetzt, die Möglichkeiten der Digitalisierung auszuschöpfen, um sich zukunftsorientiert aufzustellen und widerstandsfähiger gegenüber externen Markteinflüssen zu werden. Ein erhebliches Optimierungspotential bietet das System der Softbauware GmbH. Der Hersteller im Bereich Enterprise Resource Planning (ERP) für die bauzuliefernde Industrie begleitet mittelständische

Unternehmen im Digitalisierungsprozess und deckt Rationalisierungspotential auf – dabei rechnet sich die Umstellung auf das Lösungspaket des Unternehmens oftmals sehr kurzfristig. Neben Kostenfaktoren punktet das Softwarepaket vor allem mit einer branchenspezifischen Ausrichtung.

Investitionssichere Lösung

In diesem Kontext bietet die moderne Systemlösung eine Personalzeiterfassung, CRM (Customer Relationship Management), DMS (Document Management System) und BI (Business Intelligence) – und damit die Möglichkeit, einzelne Bestandssoftwarelösungen zu substituieren. Da das System als Komplettlösung konzipiert ist, werden Schnittstellen reduziert. Letztere erzeugen in der Regel einen hohen Aufwand im Handling. Werden diese minimiert, führt das zu geringeren Kosten. Dadurch steigert das umfassend angelegte System die Software-Effizienz – so kommen Betonfertigteilwerke in der Regel nach der Einführung mit CAD-Programm, der Leitebene der Rechner und Softbaware aus.

Ein weiterer wichtiger Punkt: Die ERP-Lösung wird lizenzkostenfrei als Mietmodell angeboten. In dieser Miete sind Serviceleistungen sowie alle Anwendungen und Funktionalitäten der Releases enthalten. „Ein großes Anfangsinvestment entfällt. Dass wir dies so am Markt positionieren können, ist vor allem in unserem starken Branchenfokus begründet“, erklärt Andreas Hougardy, Geschäftsführer von Softbaware. Die regelmäßigen Kosten sind für den Softwarenutzer leichter zu kalkulieren und zudem mit den Wartungskosten anderer Softwareanbieter vergleichbar.

Digitalisiert und automatisiert

Mit der ERP-Komplettlösung stellt Softbaware den Unternehmen ein wertvolles Tool für den internen Informationsfluss bereit, um Wissen dokumentiert abzulegen. Dies soll dazu beitragen, alle Informationen in den unterschiedlichen Abteilungen auf niederschwellige Art und Weise verfügbar zu machen. So kann das ERP als zentrales Archiv verstanden werden, welches sich stark an der Wertschöpfung im Unternehmen orientiert. Dies ist nicht nur im Hinblick auf den Fachkräftemangel ein zentraler Punkt, sondern schafft auch eine schnellere Entlastung des Unternehmens in Krisenzeiten. Sollte in diesem Kontext eine Produktionsumstellung notwendig sein, kann die Software unkompliziert auf die Veränderungen ausgerichtet werden. Auch lässt sich beispielsweise eine Schnittstelle zum Online-Shop integrieren, was die Einkaufsprozesse erheblich vereinfacht. CAD-Daten lassen sich einlesen und für die Kostenkalkulation sowie zur Maschinenanbindung und damit zur Automatisierung nutzen.

Zudem können viele Schritte automatisiert durchgeführt oder beispielsweise im Lager durch eine leicht zu bedienende App digitalisiert werden. Das sogenannte „Mobile Lager“ macht Papierlisten obsolet und sorgt zugleich durch eine klare örtliche Zuweisung der Ware für Zeitersparnis, da diese im Lager schneller gefunden wird. Auf diese Weise werden Kapazitäten geschaffen, die zu Umsatzsteigerungen genutzt werden können.

Branchenerfahrener Partner für Digitalisierung

Im ersten Schritt bietet Softbaware eine kostenlose Bedarfsanalyse an. Bei diesem Digitalisierungsscheck prüft ein branchenerfahrenes Beratungsteam alle Abteilungen und stellt Potentiale fest, die durch die ERP-Software – aber auch darüber hinaus – ausgeschöpft werden können. Diese Vorteilsargumente

können anschließend zudem dafür genutzt werden, Fördermöglichkeiten der Länder und des Bundes bei der Umsetzung des digitalen Projekts auszuschöpfen.

Weitere Informationen erhalten Interessierte unter www.softbauware.de.

ca. 4.600 Zeichen

Über Softbauware:

Die Softbauware GmbH ist ein führender Hersteller im Bereich Enterprise Resource Planning (ERP) für die bauzuliefernde Industrie. Mit langjähriger Erfahrung und fundiertem Fachwissen entwickelt das Unternehmen moderne ERP-Software, die den gesamten Geschäftsprozess optimiert – von der Anfrage bis zur Rechnung. Die maßgeschneiderte ERP-Komplettlösung mit CRM (Customer Relationship Management), DMS (Document Management System) und BI (Business Intelligence) unterstützt bei der Planung, Kalkulation, Produktion und Dokumentation. Auf diese Weise werden Fehler minimiert, Kosten reduziert und Geschäftsprozesse digitalisiert.

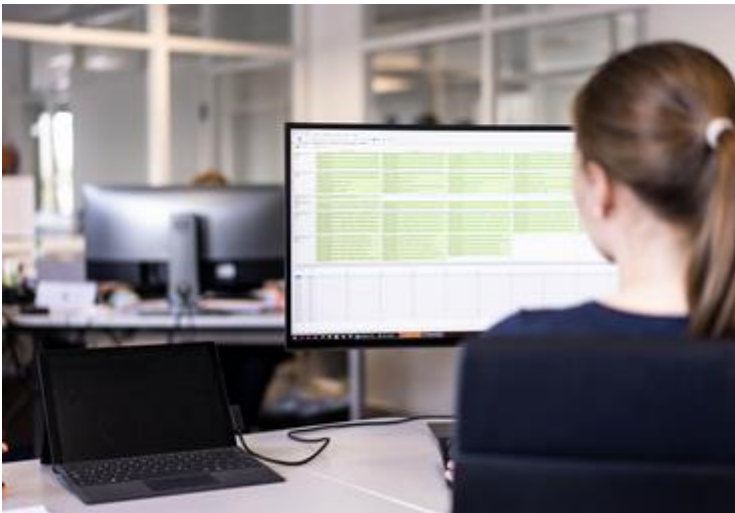
Bildunterschriften



[23-01 Digitalisierung]

Das Optimierungspotential durch die Digitalisierung ist in der gesamten Bauwirtschaft hoch.

Foto: Softbauware GmbH



[23-01 Daten]

Softbauware macht Daten an vielen Stellen nutzbar und sorgt so zugleich für eine einheitliche Datenbasis.

Foto: Softbauware GmbH



[23-01 Produktion]

Branchenspezifische Lösungen wie das ERP-Softwarepaket von Softbauware unterstützen auch in der Produktion.

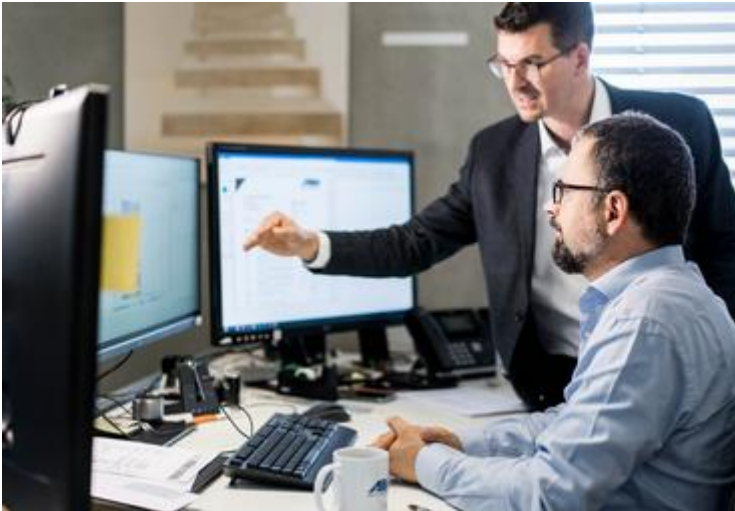
Foto: Softbauware GmbH



[23-01 Automatisierung]

Die ERP-Lösung von Softbauware ermöglicht auch das Einlesen von Daten, die beispielsweise zur Anbindung an Maschinen genutzt werden – wie hier bei Kortmann Beton in Schüttdorf.

Foto: Softbauware GmbH



[23-01 Bedarfsanalyse]

In der Bedarfsanalyse an werden Optimierungspotentiale ermittelt, die durch die ERP-Software ausgeschöpft werden können.

Foto: Softbauware GmbH

Rückfragen beantwortet gern:

Softbauware GmbH

Benaz Osmani
Tel: +49 (0) 6103 372 77 00
eMail: osmani@softbauware.de
www.softbauware.de

Kommunikation2B

Andre Wand
Tel. +49 (0) 231 330 49 323
eMail: a.wand@kommunikation2b.de
www.kommunikation2b.de